

[43929.] Soeben erschien:

Estherpar
Jean Racine.Mit einer Einleitung, metrischen
Bemerkungen und erklärenden
Anmerkungen

von

Dr. O. Dickmann,Oberlehrer an der Friedr. Werder'schen Gewerbeschule
zu Berlin.

8. Geh. 1 M 20 s ord.

Englische Schülerbibliothek

herausgegeben

von

Dr. A. Wiemann,

Rektor zu Eilenburg.

IX. Band.

Five tales from Shakespeare,
by Charles Lamb.

X. Band.

Lebensbilder aus Samuel Smiles'
Self-Help.

12. Geh. à 60 s ord.

Die „Englische Schüler-Bibliothek“ stellt sich die Aufgabe, dem immer noch fühlbaren Mangel an passenden und billigen Lesebüchern abzuwehren. In erster Linie hat sie für den Bedarf der Tertiären und Secunden der Realschulen und der entsprechenden Classen höherer Töchterschulen gesorgt und wird in ihrem künftigen Jahr erscheinenden Heften diesen Zweck auch noch zunächst im Auge behalten.

Die Titel der bereits erschienenen Hefte, sowie derjenigen, die in der nächsten Zeit herausgegeben werden sollen, sind folgende:

I. Band: Biographien berühmter Männer. 60 s.

II. Band: Das Zeitalter der Stuarts. 60 s.

III. Band: 5 Erzähl. aus W. Irving's Alhambra. 60 s.

IV. Band: Mulock, Cola Monti. 1 M

V. Band: Scott, W., Tales of a grandfather. 60 s.

VI. Band: Marryat, the three cutters. 60 s.

VII. Band: Markham's History of England. 60 s.

VIII. Band: Cooper, Abenteuer d. Cortes u. d. Pizarro. 60 s.

IX. Band: Lamb, 5 Tales from Shakespeare. 60 s.

X. Band: Lebensbilder aus Smiles' Self-Help. 60 s.

XI. Band: Dickens, Ch., a child's history of England. 60 s.

XII. Band: Lord Byron, Marino Faliero. 60 s.

Ich stelle sämtliche Bände auf Verlangen gern zu Diensten und bitte um thätige Verwendung.

Gotha, 30. August 1881.

Gustav Schloessmann.**Orell, Füßli & Co., Verlag in Zürich.**

[43930.]

Wir haben für den deutschen Buchhandel den Debit übernommen des ab 1. October in Zürich wöchentlich einmal erscheinenden:

**Schweizerisches
Landwirthschaftliches Centralblatt.**

Jährlich 52 Nummern 4.

Abonnementspreis 5 M Nur baar mit 25%.

Dieses landw. Centralblatt erscheint unter der Chefredaction des Herrn Professor Krämer und zählt die hervorragendsten Fachmänner aller Cantone zu seinen Mitarbeitern.

Das Blatt wird den 7000 Abonnenten der „Neuen Zürcher Zeitung“ als Extrabeilage gratis zugestellt; überdies findet dasselbe voraussichtlich in allen Kreisen der landwirthschaftlichen Bevölkerung eine Verbreitung, deren sich kein anderes der vielen landwirthschaftl. Blätter der Schweiz, die meist nur localen Charakter haben, rühmen können.

Die im September erscheinenden zwei Probenummern werden in einer Auflage von 12,000 Exemplaren in der ganzen Schweiz verbreitet. Wir stellen dieselben gratis zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Inserate, à 25 s die 4gespaltene Petitzeile, vermittelt unser Annoncenbureau. Bei regelmäßiger Benutzung des Blattes sind wir in der Lage, entsprechenden Rabatt zu gewähren. — Inserate für die Probenummern, die besonders wirksam sein dürften, werden bis 1. September angenommen.

Zürich, 20. August 1881.

Orell, Füßli & Co.**Nur auf Verlangen!**

[43931.]

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Villa Weneda.Eine Tragödie in fünf Acten
von Julius Slowacki.Aus dem Polnischen übersetzt
von Robert Rischka.8 $\frac{3}{4}$ Bogen gr. 8. Preis 1 fl. oe. W. oder
2 M ord., 65 fr. oe. W. oder 1 M 30 s netto.

Unter den Koryphäen der poetischen Literatur der Polen glänzt vor allem die Dichtertrias „Mickiewicz, Slowacki, Krasinski“ hervor, und während der erstere als unvergleichlicher Epiker bewundert wird, ragt der zweite — Slowacki — als Dramatiker voll sprühenden Geistes, durch seine Kraft der Diction, eine überaus reiche Phantasie und die Gabe der effectvollsten Gestaltung seiner Phantome zu einem Geist und Gemüth erschütternden Scenenbilde, über alle polnischen Dichter hervor. Trotz der ihm allgemein gezollten Bewunderung ist es bis jetzt Niemandem gelungen, eben ob dieser seiner Eigenschaften, seine Werke anderen Völkern durch eine glückliche Uebersetzung nahe zu bringen.

Indem ich nun eine seiner besten und effectvollsten Tragödien, „Villa Weneda“, in deutscher Uebersetzung von Herrn Professor Robert Rischka ausgeführt, die eben von der Kritik als durchaus gelungen begrüßt wurde, der Öffentlichkeit übergebe, hoffe ich, damit einem lange gehegten Bedürfnis der deutschen Bücher- und Bühnenwelt Genüge zu leisten.

Ich empfehle daher dieses Werk ganz be-

sonders Ihren Bemühungen. Der Erfolg dürfte nicht ausbleiben. Ich lasse es an Besprechungen in den gelesesten Journalen nicht fehlen, somit dürfte voraussichtlich eine rege Nachfrage danach sein.

Der geringen Auflage wegen liefere ich nur baar.

Hochachtungsvoll

Jaroslau, den 5. September 1881.

G. Sobus.**Nur auf Verlangen!**

[43932.]

Für nachstehende, in neuen Auflagen vorliegende, anerkannt gute Unterrichtsbücher der englischen Sprache erbitte ich Ihre gef. Verwendung und stelle ich dieselben à cond. zur Verfügung:

Englisches Lesebuch

für

höhere Lehranstalten.

Mit erklärenden Anmerkungen,
Präparation, Wörterbuch, Aus-
sprachebezeichnung,

Von

Dr. F. J. Wershoven u. Rev. A. L. Becker.

Zweite Auflage.

Preis 2 M 10 s.

**Theoretisch-praktischer
Lehrgang**

der

englischen Sprache

für

höhere Schulen

von

C. Deutschbein.

Sechste Auflage.

Preis 3 M

Cöthen.

Otto Schulze.

[43933.] Von der von mir debitornten Wochenschrift:

Le

Souvenir du Pensionnat.

Journal destiné

à l'étude de la langue française.

Per Quartal 2 M mit 25%.

Freiexemplare 11/10, 25/22, 50/42.

bitte, zum Beginn des neuen Quartals Probenummern, die ich gratis in grösserer Anzahl zur Verfügung stelle, zu verlangen und solche in Ihrem Kundenkreis recht sorgfältig zu verbreiten. Firmen, die sich bisher dem Vertriebe des Souvenir gewidmet, haben erfreuliche Resultate erzielt, die sich bei den von mir gestellten günstigen Bedingungen auch als vortheilhaft für Sie gestalten.

Mit der Bitte um Ihre thätige Verwendung zeichne

Hochachtungsvoll

Lausanne, 10. September 1881.

B. Benda.